

Sallefche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 541.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1906.

Erste Ausgabe

Sonntag, 18. November 1906.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus, Telephon 158; Redaktion Telephon 1272, Eing. G. Brauhandstr. 3, Schreitung Dr. Walter Gehlenleben in Halle a. S.

Einzelgebühren f. d. festgesetzte Zeit ab dem Monat f. Halle u. den Umkreis 20 Pf., außerhalb 30 Pf., Resten am Schluß des rechnerischen Monats die Seite 100 Pf., Angelen-Kommunen d. Gegend in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14, Telephon-Amt VI a Nr. 11494, Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Brauchen wir eine Kolonialreform?

Der erwartende Verlauf der Kolonialpolitik in unserer Stadt Halle hat gezeigt, daß von einer Kolonialmüdigkeit in den weitesten Kreisen heute weniger als je zu spüren ist. Zu viele Opfer an Geld und mehr noch an kostbarem Blut tapferer Volksgenossen sind gebracht, als daß uns nicht unsere Kolonien zu Schmerzenskindern geworden wären, die nur doppelt aus Herz gewachsen sind. Doch gerade weil wir entschlossen sind, sie unter allen Umständen festzuhalten, weil wir auf ihre künftigen Entwicklungen bedacht sind und frohe Hoffnungen setzen, so wollen wir aus den bisherigen nicht sehr ermutigenden Erfahrungen Lehren ziehen und die Zukunft zu besseren Ergebnissen auf frohvolle Taten gründen. Daher ist die oben gestellte Frage, die einer unserer hervorragendsten Kolonialpolitiker, A. v. Giffel, in einer jüngst erschienenen Schrift (Zeitfragen des öffentlichen Volkslebens Heft 9 des 31. Bandes, Stuttgart, Chr. Neuber, 1906, 0,80 Mk.) stellt, vollumfänglich zeitgemäß. Ueber die Kolonialstände mag noch getrennt, wer in ihnen ein Mittel sieht, der ihm mißliebigen Regierung auf dem Gebiete der inneren Politik Opposition zu machen, oder wer, wie Herr Erzberger, in der Senkung um jeden Preis ein fruchtbares Moment der Parteipolitik erblickt, — ernsthafte Patrioten haben nach einer offenen, wenn auch schonungslosen Antwort, die allen der Sache dienen will. Freilich befaßt mit Recht Giffel, daß unsere Tagespresse und damit der von ihr bediente und abhängige Leser noch oft des rechten Verständnisses und der tiefen Einsicht in kolonialen Dingen ermangele, daß die bei dem Feldzuge in Südwestafrika so bedauernd aufgetretene Gleichgültigkeit zumeist auf einem Nichtwissen beruhe. Und so behandelt er denn in klar gegliederten Abschnitten die vielfachen Punkte wirtschaftlicher, politischer, ethischer und organisatorischer Natur, die für ein sicher begründetes Urteil über Wert und Unwert unserer Kolonien Voraussetzung sind. Was er schließlich nach sorgfältiger Abwägung des Für und Wider fordert, ist im wesentlichen folgendes: Die vom Reichstage am 26. Mai d. Js. verweigerte Umwandlung der Kolonialverwaltung des Auswärtigen Amtes in ein selbständiges, unmittelbar dem Reichstage unterstelltes Reichsamt wird auch weiterhin angestrebt werden müssen, zugleich die Erneuerung des Kolonialrates, dessen jetzige Zusammenlegung den Interessen des deutschen Volkes an der Entwicklung der Kolonien nicht recht entspricht; auch bei Heranbildung tüchtiger Kolonialbeamten, die sorgfältige Auswahl und scharfe Kontrolle dieser Beamten in den Kolonien, darf nicht bei Seite gelassen werden. Noch wichtiger als diese organisatorischen Maßregeln erscheint die allmähliche Selbstführung der finanziellen Selbständigkeit der Kolonien, verbunden mit dem Ausbau der Selbstverwaltung. Besondere Nachdruck muß darauf gelegt werden, daß die Begünstigung großkapitalistischer Gesellschaften aufhört und daß das Verhältnis zwischen ihren Rechten und Pflichten mehr dem Gesamtinteresse entsprechend geregelt wird. An sich ist die Mitarbeit des Großkapitals an der Erschließung der Kolonien durchaus erwünscht, auch das ausländische Kapital braucht nicht ferngehalten zu werden, wenn nur der Grund und Boden, das sogenannte herrenlose Land, der Spekulation entzogen wird. Auch sollte dafür gesorgt werden, daß der deutsche Kleinbauer neben dem großen Pflanzler, der deutsche Kleinhandwerker neben dem mit Millionen arbeitenden Handelsmann bestehen kann; zugleich ist die Einwanderung indischer Proletariats nach Möglichkeit in Distrikte zu verhindern. In der Eingeborenenpolitik scheint die Regierung den richtigen Weg einzuschlagen; d. h. sie will den Arbeitszwang auf Privatplantagen verhindern und die Heranbildung eines eingeborenen freien Bauernstandes begünstigen, ohne deshalb der freiwilligen Arbeit der Neger gegen Lohn auf Europäerplantagen entgegenzutreten. Daß dieses System die Heranziehung der Neger zu öffentlichen Arbeiten im Dienste des Gouvernements, der Bezirke, der Gemeinden nicht ausschließt, versteht sich von selbst; auch die Zahlung der Steuern durch Arbeit ist ein zulässiges Verfahren, das zugleich ersichtlich wirkt. Von hervorragender Wichtigkeit für die Zukunft der Kolonien ist überoll

der Ausbau des Eisenbahnnetzes, aber die Kosten dieser wie anderer Verkehrsverbesserungen, überhaupt gemeinnütziger Maßnahmen, sollten durch Kolonialanleihen, nicht durch Reichszuschüsse, gedeckt werden. Wird dann mit der Zeit der für die Erhaltung der sogenannten Schutztruppen erforderliche Kostenbeitrag aus dem Kolonialetat ausgehoben und auf den Hauptetat des Reiches übernommen, so kann nach und nach die schon erwähnte finanzielle Selbständigkeit der Kolonien durchgeführt werden. Die Massenfrage kam nur durch reinliche Scheidung gelöst werden, aber durch eine Scheidung, die auf gegenseitiger Achtung beruht. Die Gemeinsamkeit des Glaubens wird hierdurch nicht berührt.

Wie man sieht, durchaus nicht ohne, wohl zu erfüllende Forderungen, die von jeder Einseitigkeit sich fernhaltend, noch ein mittleres Programm abgeben, auf dem Freunde und Gegner der bisherigen Kolonialpolitik sich vereinigen könnten, wenn es ihnen erst mit einer rechten Pflege und einem fortgeschrittenen Ausbau unseres überseeischen Besitzes ist. Gerade der Umstand, daß der neue Kolonialdirektor aus den der Linken nahestehenden Kreisen genommen ist, erscheint uns als ein glückliches Vorzeichen, daß im nächsten Reichstage die kolonialen Probleme der Parteipolitik entzweit und einer mehr sachgemäßen, vorurteilsfreien Prüfung unterzogen werden, als es leider, ebendem der Fall war. Dann wird der Reichstag vor falscher Spartamkeit ebenso sehr wie vor Verwendung der Geldmittel in verkehrter Weise bewahrt bleiben, dann wird unter Volk seine Kolonien nicht mehr nur als Sorgenkind mißtraulich und jagend betrachtet, sondern auf sie stolz sein, als die Bürgen einer verheißungsvollen Zukunft.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 17. November.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag wies auch am Freitag einen erfreulich starken Besuch auf; wegen der zunächst auf der Tagesordnung stehenden namentlichen Abstimmungen über die Wahl der beiden konstanten Mitglieder Dietrich und Mallesius hatten alle Parteien in gleicher Weise für ein volles Haus gesorgt. Die Wahl des Abg. Dietrich wurde mit 202 gegen 117 Stimmen bei 11 Stimmenthaltung, die Wahl des Abg. Mallesius mit 177 gegen 135 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen für gültig erklärt. Bei der Wahl des Abg. Forstig wurde beißlich das Haus Renzies erheben. Eine längere Erörterung hatte die Wahl des Abg. Wiltberger (H. v. P.), der im Jahre 1903 den früheren Abg. Frings hoheloh mit schwacher Mehrheit verdrängt hatte, zur Folge; die Wahlprüfungskommission beantragte Gültigkeitserklärung. Gegen diesen Antrag wandte sich die Abg. Dr. Müller-Weinigen (fr. W.), v. Grelach (nat.-lib.), Wumenthal (H. v. P.) und Dr. Müller-Sagan (fr. W.) mit dem Vorschlag, die parlamentarischen Geiseln hätten bei der Wahl des Abg. Wiltberger unzulässige Wahlbeeinflussungen sich zuwenden kommen lassen. Dieser Beschlusseinstellung trat die Abg. v. Dergun (W.) und Graber (fr.) unter dem Vorwande der Mehrheit entgegen. Auch die Abg. Schickel (kon.) und Ehrenbach (fr.) traten sich bei ihrer Zurückweisung freisinniger Angriffe lebhafter Zustimmung. Schließlich wurde die Wahl des Abg. Wiltberger gemäß dem Kommissionsantrage gleichfalls für gültig erklärt.

Eine neue südwestafrikanische Kriegs-Denkchrift.

Der Reichstag hat, wie schon kurz gemeldet, dem Reichstage die Fortsetzung der von dem preussischen Großen Generalfeldmarschall ausgearbeiteten Denkchrift über den Verlauf des Aufstandes in Südwestafrika zugehen lassen, die eine Darstellung des Verlaufes der Operationen bis Ende August gibt. Der Generalfeldmarschall stellt danach fest, daß der Krieg noch keineswegs zum Abschluß gebracht ist. Der ungenügende Nachschub ist aber durchaus erforderlich, sowohl im Interesse des deutschen Ansehens als auch aus militärischen Gründen. Sollte man unter den jetzigen Umständen den Krieg für beendet erklären und — vielleicht unter vorläufiger Aufgabe einiger besonders gefährlicher vorergriffener Punkte des Sidens — zur Stationierung übergehen, so wäre in einiger Zeit ein neues Aufleben des Aufstandes sicher zu erwarten. Die abzusehen, zurzeit auf englischem Gebiet befindlichen Sottentotten, vielleicht auch Moronga, würden nach dem freigelegten deutschen Schutzgebiete zurückkehren. Im Verein mit den dort noch im Felde stehenden, sich keineswegs für genügtig besiegten halben Bänden könnten sie bald zu solcher Stärke anwachsen, daß sie sogar wieder zum Angriff vorzugehen könnten. Der für die Führung des Krieges allein verantwortliche, am Feinde stehende Truppenbefehlshaber ist der Ansicht, daß der Krieg tatsächlich zu Ende geführt werden könne. Unter starker Sicherung der Transporte und Viehbestände will er Kolonien bereit stellen, um die umherstreifenden Bände anzugreifen, wo sie sich zeigen, und um

sie unabläßig zu verfolgen. Auf diese Weise hofft er auf die Dauer die Widerstandskraft der Sottentotten endgültig ebenso zu brechen, wie es den Hereros gegenüber gelungen ist.

Eine solche Kriegführung ist aber nur möglich, wenn die Verpflegung der Truppen unter allen Umständen berakt gesichert ist, daß sie sich bei schnell wechselnden Operationsrichtungen auf jedes Magazin ausreichend besorgen werden. Es genügt nicht, wenn sämtliche Magazine zusammen einen für die Kolonialarmee ausreichenden Verpflegungsbestand enthalten, wie es zurzeit allerdings der Fall ist. Es wird dann die unbedingte Erfordernis der Verlängerung der Bahn von Subub bis Keetmanshoop zur Beendigung des Krieges beantragt. Sie allein sichert uns eine unter allen Verhältnissen ausreichende Verpflegung und macht uns von Zufälligkeiten unabhängig. Sie ist auch dann noch erforderlich, wenn die Sottentotten vor Beendigung des Bundes sich ergeben sollen. Denn auf längere Zeit wird auch dann noch eine stärkere Besatzung des Sidens nötig sein, um einen neuen Aufstand der aus dem Ausland zurückkehrenden Sottentotten zu verhindern.

Dringend erforderlich ist es ferner, endlich für eine bessere Unterfunkt der über zwei Jahre im Felde stehenden Truppen und für ihre sanitären Verhältnisse zu sorgen. Kaufstoffe und Material hierzu vermag aber nur die Bahn heranzuführen. Die Fortsetzung der Bahn von Subub nach Keetmanshoop ist nach allem eine der wichtigsten Bedingungen für die Beendigung des Krieges. Es wird es auch ermöglichen, von dem zahlreichen Personal (61 Offiziere, 1360 Mann, 2535 Treiber), das jetzt auf dem Bahweg und auf dem fast 550 Kilometer langen Pfad von Windhof nach Keetmanshoop verbräutet wird, weitaus den größten Teil zu eriparen und dadurch die Schutztruppe weitlich zu verringern.

Ueber die Einbringung des Etats teilt uns unser Berliner Korrespondent mit: Der Etat ist fertig und zum Teil schon dem Bundesrat zugegangen. Der Rest wird in allerhöchster Zeit folgen. Wenig Zeit der Bundesrat zur Beratung des Etats braucht, läßt sich zurzeit nicht übersehen. Ob sich also der Reichstag nach der Weihnacht mit dem Etat beschäftigen wird, erscheint immerhin fraglich.

Die Vorkriegsdebelle. Es steht nach der Neuen pol. Corr. nimmher fest, daß die Vorkriegsdebelle unter Anführung an die von der Reichstagskommission angegebene Form bereits in den nächsten Wochen wieder eingebracht werden wird.

Ordnungsverordnung. Das Zentrum hat folgende Interpellation im Reichstage eingebracht. An dem Herrn Reichskanzler betannt, daß ausländische Gerichte, die unter Annahmepnahme des für Fuztergerie geltenden niedrigen Zolltages in das deutsche Zollgebiet eingeführt werden, insbesondere als „Malagierie“ Verwendung finden? Was gebiert der Herr Reichskanzler zu tun, um diese Umgehung des im Zolltarif für „Malagierie“ festgesetzten Zolltages für die Zukunft unmöglich zu machen?

Zum Reichsfinanzetat hat der Abg. Senning den Antrag gestellt, den Reichstag zu erlösen, bei den veränderten Verhältnissen auf ein gleichartiges Verbot des Jangens von Stammesbegeln hinzuwirken.

Seine Majestät der Kaiser hat anlässlich seines Besuches in München für die Armen der Stadt eine Summe von 2000 Mark zu Verfügung gestellt. — Die Verbringung der Marinereuten der Nisee-Station in Gegenwart des Kaisers, die ursprünglich am 22. November in Kiel stattfinden sollte, ist auf den 23. November, mittags 12 Uhr, verlegt worden, an welchem Tage der Kaiser nach den neuen Dispositionen erst dort eintreffen wird.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind Freitag vormittag zum Besuche des Großherzogs und der Großherzogin in Darmstadt eingetroffen.

Die Nachfolge des Herrn von Bobbielski. Die Neubeatung des Reichswirtschaftsministeriums dürfte, wie unser Berliner Korrespondent erfährt, noch nicht unmittelbar bevorstehen, jedenfalls aber nicht erfolgen, bevor der Kaiser nicht nach Potsdam zurückgekehrt sein wird. Es gewinnt an Wahrscheinlichkeit, daß der Nachfolger des Herrn von Bobbielski unter den konserativen Parlamentarier zu finden ist. — Wenn übrigens jetzt behauptet wird, der Oberpräsident der Rheinprovinz Keßler von Schorlemer sei als Kandidat für das Landwirtschaftliche Ministerium niemals in Frage gekommen, so ist dies kaum ganz zutreffend. Wichtig ist dagegen, daß Herr von Schorlemer es mehr als einmal ausgesprochen hat, er würde, falls der Ruf der Krone an ihn ergäbe, nur höchst ungern sein rheinisches Oberpräsidium mit einem Berliner Ministererfeld vertauschen. — Zu weiten Kreisen wurde es keineswegs sonderlich impopulär berührt, wenn Herr von Schorlemer der Ministerposten übertragen würde. Wir stehen unter den heutigen Verhältnissen katholischen Ministern von vornherein nicht mit hervorragendem Vertrauen gegenüber.

*Kellerei-Anlage 10 Etagen mit
54 in sich zusammenhängenden
Einzelkellern · Sehenswürdigkeit
von Mainz.*



Erste deutsche Sechsmarke
Tadelloser Geschmack Leichte Art
Herrliche Blume Sehr bekömmlich

ERGEBNIS

Sachgemässe Behandlung und peinlichste
Fürsorge während der jahrelangen
Dauer der Entwicklung.

Enormes Lager von dosiertem
à i. versandfertigem Sect.

Patentirtes Verfahren der Mostgewinnung.

Langjährige Erfahrung in der Auswahl
und Zusammenstellung der Weine.

Eigene Kelterhäuser.



Berachtung der Belohnung-Gewaltigkeit. Bekanntlich hatte die feierlichste...
- Neue Dienste. Am 10. November waren es 40 Jahre, daß...

lehrs eine gewisse Bedeutung. Unter anderem ist sie dem Monde...
- v. Bodenhausen'sche Schaulust und Redekunst. Jeder...

Schließlich müssen wir noch erwähnen, daß die Worte durch die...
- Hierin gehören der päpstliche amerikanische Eisenbesitzer...

- Apollotheater. Der gelungene Abend brachte im Variete am...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 17. November. Wetterbericht vom 17. November, morgens 5 Uhr.

- So war denn die Wörte während der Berichtzeit zunächst un-

Angemein.

- Der Verein deutscher Intendanten stellt in Berlin eine...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

Voranschlägliche Wetter am 18. November: Zeit weise...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

Voranschlägliche Wetter am 19. November: Etwas...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

Offentlicher Wetter- und Luftdruck-Bericht. Wetter-Dienststelle...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

Börsen- und Handelszeit.

Die Berliner Börse. (Vom 10. bis 16. November.)

Die Börse schwankt ungleichmäßig hin und her. Mal fällt...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

- y. Auktionsrat und Vorstand der Aktienbrauerei Nordhausen...

empfehlen und versenden in nur tadellosen Qualitäten zu niedrig gestellten Preisen:

Gen. L. Z. M.

Caviar. Austern. Gänseleber-Pasteten.

Beluga-Malossol-Auslese, Pfund 18.00-22.00 Mk.
Astrachan-Caviar, hochfein, Pfund 14.00-16.00 Mk.
Stör-Caviar, mild gesalzen, Pfund 8.00-10.00 Mk.

Tägl. frische Holländische, fetteste, schwerste Sortierung, Dutzend 2.50 Mk., 100 Stück 19.00 Mk.

Engl. Natives. Frisch eingetroffen: (5323)

Hoflieferanten
Halle a. S., Gr. Steinstr. 9
Telephon 367

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger, Nürnberg zu Originalpreisen.

Magdeburg, 17. November. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
Sonntagsbörse, von 8³⁰ bis 10³⁰ — 8,32% Tendenz: ruhig, fest.
Nachbörse ercl. 7³⁰ Abend. 6,65 — 6,60.
Brotmehlmarkt l. ohne Bzd. 16,25.
Krautwurzeln l. mit Sack 18,00 — 18,25. Tendenz: ruhig.
Gem. Mehl mit Sack 17,00 — 17,75.
Holzmarkt l. Wroblitz Transit mit an Bord Hamburg.
per November 17,50, 17,05. Januar-März 17,50, 18,10, 18,10.
per Dezember 17,50, 17,75. Mai 18,50, 18,40.
Januar 17,50, 18,75. Tendenz: ruhig, fest.
Holzmarkt (Sonntagsbörse). Ribben-Holzmarkt l. Wroblitz.
Bohls 8³⁰ Mehlmarkt ohne Ulanze mit an Bord Hamburg.
per November 17,50, März 18,10.
per Dezember 17,75, Mai 18,35.
Januar 17,85, August 18,70.

Rechnungsbericht. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
Berlin, 17. Nov. Am Morgen ist gestern ist heute Mittag
weiterhin auf die amtierenden Berichten und hat hier den
Bereiten von Mehl, Roggen und Hafer zwar ein neues Material,
doch den Verkehr dem Boden nahegebracht. Getreides Getreide wurde
nur wenig beachtet. Mischel ist bei schwachem Handel wiederum
einmal wenig beachtet worden.
Wiesen per Dez. 17,25 M, Mai 18,25 M, Juli — M
Waggen per Dez. 18,00 M, Mai 18,25 M, Juli — M
Waggen per Dez. 15,25 M, Mai 16,25 M, Juli — M
Waggen per Dez. 12,00 M, Mai 12,00 M, Juli — M
Waggen per Dez. — M, Dez. 68,30 M, Mai 64,70 M

Briefe von Berlin vom 17. Nov. (Eigener Drahtbericht der Hall. Ztg.)
Die Meinung, daß die Bank von Frankreich Gold abgeben
kann und der Gelddruck von 100 000 000 Franc. in London
ausgegeben haben die Notizliste bezüglich der weiteren Ge-
haltung des Geldmarktes in den Hintergrund treten lassen, und in-
folgedessen konnten der günstige Verlauf der getriggen Auslands-
börsen und die festgesetzte New-York für die folgende Woche die An-
merksamkeit auf sich ziehen. In Wien und London ist die An-
merksamkeit auf die amerikanischen Börsen. Von letzteren waren
Goldminen und Kanada bevorzugt. In England sind die größeren
Konten für erste hiesige Banken aus dem Verkehr genommen
worden. Bodener Gewinn 1 1/2 Prozent, Kanadaprodukte 2 1/2 Pro-
zent. Rheinl. 1 1/2 und Österreichische und Sarapene je 1 Prozent.
Auf allen getriggen Auslandsbörsen sind die Kurse wieder
festliche Haltung gezeigt, aber auf dem Bankmarkt erreichte die
Bewertung nicht 1/2 Prozent. Die von den Westbörsen abhängigen
Werten gingen wieder an, so Japaner um 0,15, Russen von
1902 um 0,80. Hamburger Raiffeisen und Wroblitz'cher Lloyd
profitierten gleichfalls von der allgemeinen guten Stimmung. Im
freien Verkehr fliegen Börsenaktien bei lebhaften Umsätzen bis

über 210,00. Epitänien nahm die Geschäftstätigkeit mangels
weiterer Erzeugung ab. Der erhöhte Kurs stand blieb aber bei un-
verändert fester Stimmung. Täglich fünfbares Geld
6 Prozent. Im Beginn der zweiten Vierteljahrs machte die Auf-
nahme von 400 Millionen in Eisen und Kohlen, sowie von Kupfer
aufträgen den Anstaus weitere Fortschritte, namentlich in Rhein-
schiff, Eisenbahnen und Garpene. Auch Prinz Heinrich, Coblenz,
Baltimore und Kanada fliegen weiter. Privatdiskont 5 1/2 Prozent.

Wagen-Marktbericht.
— Chicago, 16. Nov., 6 Uhr Abends. Warenbericht.
Die einflussreichsten Notierungen vom 15. Nov. sind: Weizen
per Dez. 73, (74 1/2), per Mai 79 (79 1/2). Mais per
Dez. 42 1/2 (42 1/2), Schmalz per Nov. 9,60 (9,85), per Jan. 8,60
(8,70). Siedet strot clear 8,37 1/2 — 8,50 (8,37 1/2 — 8,50). Vort per
Jan. 14,47 (14,80).

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.
(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)
Berlin, 17. Nov. Das Welt-Verkehrs-Komitee hat
gestern an den Reichstag eine Petition gerichtet, in welcher
die Bitte ausgesprochen wird, künftighin bald das Zustandekommen
eines Gesetzes zu betreiben, durch welches der Reichstag selbst
ernstlich wird, unbeschadet des Vornachschickens der Reichs-
gesetzgebung, auch künftighin zu entscheiden. Auf dem
bienden Gelegenheit Einmütigkeit zu erklären.
Kauen (Vogel), 17. Nov. Die „Neue Vogt. Ztg.“
meldet, wurde der Bahnhofs-Minister L. v. W. in einer
beide vornichtig von dem Schmalzige Leipzig — Hof auf dem
oberen Bahnhof ergriffen und tödlich verletzt.

Wien, 17. Nov. Ein Mann, welcher mit seinen
beiden Söhnen von der Arbeit zurückkehrte, entdeckte eine
noch geladene Granate, welche bei den letzten Schießübungen
nicht explosiert war. Der Mann sowie der eine Sohn
wurden infolge Explosion der Granate in Stücke gerissen,
während der andere Sohn im sterbenden Zustande ge-
funden wurde.

Paris, 17. Nov. Auf einem Festessen, das die im-
abhängigen sozialistischen Abgeordneten zu Ehren ihrer
Bürgerlichen Freunde und Verwandten gaben, hielt der frühere
Minister Villard eine Rede, in der er zunächst
Wiederum zum Trennungsgesetz beglückwünschte und
herbeiwog, doch zum ermalen eine sozialistische Gruppe den
Eintritt dieser Mitglieder in das Ministerium feiere. Sämtliche
Mitglieder der parlamentarischen Sozialistengruppe
würden ihre Kameraden im Ministerium entscheiden unter-
stützen. Schließlich erklärte Villard in aller Form seinen
Beitritt zur parlamentarischen Sozialistengruppe.

Kursnotierungen der Berliner Börsen vom 17. November, 2 Uhr nachmittags.

Deutsche Eisenbahn-Aktien.	111,75/80
Preussische Eisenbahn	111,75/80
Bayrische Eisenbahn	106,75
Österreichische Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00

Kursnotierungen der Leipziger Börsen vom 17. Novbr., 1 Uhr.

Deutsche Eisenbahn-Aktien.	111,75/80
Preussische Eisenbahn	111,75/80
Bayrische Eisenbahn	106,75
Österreichische Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00
Deutsche Eisenbahn	130,00/00

Paris, 17. Nov. Mit Bezug auf die umlaufenden Be-
richte über eine Fiktionsfalschungen an der
marokkanischen Küste erklärt „Le Petit Journal“ zu-
verlässig, eine solche unmittelbare bevorstehende Kunde-
schaften ist unmarokkanisch. Man wolle aber für alle Mög-
lichkeiten und zwar für den Schutz französischer und anderer
europäischer Staatsangehöriger gerüstet sein. Man müsse
für Januar oder Februar, wenn das französisch-marok-
kanische Mandat zur Ausübung gelangt, ernste Befürchtungen hegen.
Vorabend, 17. Nov. Der gestern in der Nähe des hie-
sigen Bahnhofes überverleitet aufgefundenen Geschäfts-
reife GeCallien ist seinen Verletzungen er-
legen, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. Vermutlich
ist er im Schlaf im Zuge überfallen, ausgeraubt und
dann auf das Geleis geworfen worden. Von dem Täter
sieht jede Spur.

London, 17. Nov. Der Kommerzpräsident Waghari hat
seine Demission eingereicht.
Genf, 17. Nov. Die Polizei entdeckte bei Widiswil im
Kanton Zürich in einem Graben längs der Landstraße
mehrere geladene Bomben von großer Dimension. Die
Polizei vermutet, daß russische Revolutionäre die Bomben
niedergelegt haben.

Madrid, 17. Nov. Der spanische Gesandte beim Vatikan
hat der spanischen Regierung mitgeteilt, daß der Papst bereit
ist, das neue Vereinsgesetz in soweit anzuernennen, als es
sich um die wirtschaftlichen Verhältnisse der Erben handelt,
daß der Papst aber keine Veränderung in den religiösen Ver-
hältnissen zugeben werde.

Madrid, 17. Nov. Vor der Annahme des Handels-
vertrags mit der Schweiz lehnte die Kammer in der
getriggen Sitzung mit 147 gegen 71 Stimmen einen Antrag
ab, auf Grund dessen die Ratifikation des Vertrags
erst nach dem Abschluß der Verhandlungen mit
Deutschland und Frankreich erfolgen sollte. Moret und
Bellanueva beantragten in der Budgetkommission Maß-
nahmen, die geeignet seien, das kommerzielle Vordringen
Spaniens in Marokko zu sichern.

Wien, 17. Nov. (Wiener Tel.-Korr.-Bur.)
Nach kürzlich erschienenen Berichten hat in den Bergen von Tiflis
und Tiflis im Besitze der russischen Armee ein großer Kampf
ausgebrochen zwischen russischen und bulgarischen Truppen.
Die bulgarischen Truppen sind in großer Zahl
verloren gegangen. 17. Nov. Die Nachricht, daß die russischen
Truppen in der bulgarischen Grenzgegend bei Kofen
überhand genommen, hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit
auf sich gezogen. Der Kampf soll elektrifiziert werden,
wobei die Lokomotiven mit elektrischer Energie betrieben
werden sollen. In Döberitz wird eine große elektrische Station
erichtet werden.

London, 17. Nov. Der Vening Chamber's berichtet, daß
der Gegenstand, der dem Parlament wegen der Erich-
tung eines Tunnels unter dem Fennelkanal vorgelegt
worden ist, verlangen wird, daß derselbe in Dover
ausgeführt wird. Der Tunnel soll elektrifiziert werden,
wobei die Lokomotiven mit elektrischer Energie betrieben
werden sollen. In Döberitz wird eine große elektrische Station
erichtet werden.

London, 17. Nov. Nach einer Meldung der „Times“ aus
Peking sind die Verhandlungen über die Ausgabe von Bonds für
die Fertigstellung der Shanghai-Nanking-Eisen-
bahn, deren Kosten vier Millionen von dem Generaldirektor
der Eisenbahn-Zhang-Zhoushi auf 670 719 318. Sterl. veranschlagt
worden sind, zu einem günstigen Abschluß gekommen. Der Inter-
esse nach ist 95% der Zinsfuß 5 Prozent. Dem englisch-ameri-
kanischen Konjunktur ist es frei, die Emision innerhalb sechs
Monaten zu bewirken.

Wien, 17. Nov. Nach Meldungen aus Sidbi hat
Abbas Hussein die marokkanischen Eingeborenen im Be-
triff der Zerstörung, die französischen Grenzposten angriffen.
Der Kampf soll nach Beendigung des Marokkaner
es heißt, daß zu diesem Zeitpunkt 10 000 marokkanische
Eingeborenen unter Waffen stehen würden.

Königlich preussische Klaff-Batterie.

60 000 300, auf Nr. 165 838 — 40 000 300, auf Nr. 208 435, 15 000 300, auf Nr. 230 957, 25 400 300, auf Nr. 51 543, — 3000 300, auf Nr. 5431 11 294 21 385 25 702 24 879 27 417 35 980 40 554 40 754 51 319 67 835 80 442 86 642 89 254 95 825 108 071 119 116 128 806 135 615 144 405 155 512 160 632 170 923 176 279 178 582 186 425 197 070 205 249 205 566 210 458 215 305 223 190 212 019 245 525 254 470 271 474 284 014 294 157 299 184. (Gewinn.)

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Ver- weilen kritische und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, fröhlich erregbare Erwachsende gebrauchen als Ernährungsmittel mit großem Erfolg Dr. Goumell's Saccharogen.

Der Appetit erwacht, die gelinsten und überflüssigen
Kräfte werden rasch gelöst, das Gesamt-Nervensystem
gestärkt.
Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Goumell's
Saccharogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen antun.

Preisenotierungen für Kuxe vom 17. November.

Mittelteil von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.					
Alten-Altien 100%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Alten-Altien 50%	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Alten-Altien 25%	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Alten-Altien 10%	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlaubung von Coupons, Ver-
zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc

Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer Bismarckfäule auf dem hohen Petersberge.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Kreis-Verwaltungsamtes des Saalfreies am 1. Dezember 1906, vormittags 10 1/2 Uhr hierdurch ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Bericht über den Stand des Vereinsvermögens.
 2. Prüfung der Rechnung und Entlastung des Kassensührers.
 3. Beschlusstiftung über die aus der Mitte des Vereins ernannte Übertragung der Bismarckfäule auf den Kreisfremdenverkehrsverband des Saalfreies und demnachstige Auflösung des Vereins.

Halle a. S., den 16. November 1906.

Der Vorsitzende:
Dr. Krosigk,
Königlicher Landrat des Saalfreies.

Neue Singakademie.

Leitung: W. Warschmidt.

Busstagskonzert

Mittwoch, d. 21. Novbr., abends 8 Uhr in der Stephanskirche.
Mitwirkende: Frau Dr. Gaertner (Sopran), Halle a. S., Herr Martin Oberdorfer (Bariton), Leipzig, Herr C. Herbst (Orgel), Halle a. S., Kapelle des hiesig. Fürstl. Regt. No. 36.
Programm: Liszt, Variationen für Orgel über den Basso continuo aus der Cantate „Weinen, Klagen“ und das Crucifixus aus der H-moll-Messe von Bach, Beethoven, Bussiedl f. Sopran, Mendelssohn, Arie aus Paulus „Gott sei mir gnädig“, Brahms, Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester. — Karten: Altmarkplatz 2, 10 Mk., Emporen 2, 10 Mk., Schiff 1, 05 Mk., Textbuch 20 Pf. sowie Karten für zubührende Mitglieder in der Hof-Musikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14. Für Studierende beim Kastellan der Universität.

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen

des Volkshilfsvereins in Halle (Saale).

- II. Reihe, 5. Vortrag: 24. November 1906, 8 1/2 Uhr abends über „Entwicklung industrieller Ströme“, gehalten von Herrn Privatdozent Dr. Berndt im Hörsaal des Höpffischen Instituts (Ginanga Bergstraße).
 - II. Reihe, 4. Vortrag: 26. November 1906, 8 1/2 Uhr abends über „Falschheit und Wahrheit“, gehalten von Herrn Universitätsprofessor Dr. Schwarz im großen Hörsaal (Nr. 18) des Seminaregebäudes der Universität.
- Am Sonntag, den 17. November, findet kein Vortrag statt. — Donator für jeden Vortrag 50 Pf.
- Eintrittskarten für die III. und IV. Vortragsreihe — „Seitensfunde von Halle“, gehalten von Herrn Universitätsprofessor Dr. Ullrich, und „Vier florentiner Erzfässer“, gehalten von Herrn Privatdozent Dr. Schulte, sind zu haben in den Herrenbuchhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt 1 und Scherrenstraße 1, Hesse, Bernburgerstraße 16, Vietzke, Geißstraße 43, Wolfbeier, Steinweg 38, in Petermanns Buchhandlung, Clearystraße 11 und beim Kastellan des Seminaregebäudes, Herrn Kitzmann. Gungelarten werden nur an der Abendkasse verkauft.

Adolf Sternfeld
Gr. Ulrichstr. 21.
Fernruf 765.

Vorzüge
meiner
Herren-Wäsche
fertig und nach Mass:
Erstklassiger Sitz.
Beste Stoffe
und Verarbeitung.
Billigste Preise.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins
5 % Rabatt.



von Bodenhausensche Schauspiel-Schule
Wilmhelmstrasse 47, I.
Gewissenhaftes Ausbildung d. Bühne (Schauspiel).
Rede- und Vortragskunst.
Stimmgesundheitspflege.
— Eintritt jederzeit. —
Anmeldungen 11-1 Ivorm. a. 3-5nachm.

Privatunterricht für alle Tänze
erteilt zu jeder gewünschten Zeit
ausn. ungeniert, schnell u. gründlich
Gust. Krüger, S.-Büchererstr. 77, D.

Für Vormünder u. Witwer.
Gebildete Familie in guten Verhältnissen möchte zwecks gemeinschaftlicher Erziehung zu ihrem einzigen 5jährigen Kinde einen gleichzeitigen geeigneten Lehrling in ihre Obhut aufnehmen. Gefundene Wohnung (mit Bad) vorhanden und Beschäftigung und Nachhilfe bei den Schularbeiten im Hause. Event. würde die Erziehung etc. mit übernommen. Vergütung nach Uebereinkommen. Näheres in der Exped. d. Blg.

Verlangte Personen.
Gute Existenz!
Junge Leute erhalten kostenlos ausführliche Prospekte der Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschw. Maschinenweg 156. Tausende von Stellenungen besitzt. Direktor Krause.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.
Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.
Von heute ab bis Ende d. Mts. verkaufe ich einen grossen Posten zurückgesetzter
Stand- u. Wanduhren, sowie Musikwerke
verschiedenster Art
zum Teil weit unter dem Einkaufspreis.
Bewegliche Schaufenster-Reklamebilder 3-6 Mk.
Gustav Uhlig, Halle, untere Leipzigerstr. (15320)

Agenten, die sich mit dem Verf. befassen, wolle, I. Hält, 20-30 Wf. verdienen. Off. u. Agenten befrist. Haasensteins & Vogler A.-G., München.

Schweizergefund.
Ein älterer, tüchtiger Schweizer (am liebsten geb. Schweizer) wird für 1. Dezember c. gesucht.
L. Hoffmann, Goldschau b. Götting, S. Altst.

Lehrling
In hies. Bank, kann ein jung. Mann mit Einj.-Arb.-Zeugn. als Lehrling eintreten. Off. u. B. T. 9621 an Rudolf Wosse, Halle a. S.

Wirtschafterin
Sucht zur ganz selbständigen Führung des Haushalts Stelle auf einem Gut. Selbige ist erfahren im Kochen, Schneiden, Molkerei, Feder- u. Viehhaltung, sowie in allen Zweigen des Haushalts. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Offert. unt. Z. n. 567 an die Exp. d. Blg.

Wirtschafterin.
Eine ältere Dame, welche in der besseren Wirtschaft sehr erfahren ist, sucht auf beste Zeugnisse Stellung als Wirtschafterin oder Hausdame, mögl. mit Familienanschluss per 1. Januar od. später. Off. u. R. W. postl. Wetzlig (Hah.) erb.

Älteres Hausmädchen
mit sehr guten Zeugnissen sucht sofort Stellung auf Rittergut.
Friedrich Gross, Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.



Trauer-Hüte
empfehlen
in grösster Auswahl
Schneider & Haase,
Gr. Steinstr. 83.

Familiennachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere inniggeliebte Tochter u. Schwester **Elsa** im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetroffen im Dammenort, d. 16. Nov. 1906.
Die trauernde Familie
Grosse.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2 Uhr statt.

Stütze. Wegen Verehelichung zum 1. Januar junge Dame guter Familie mit höherer Mädchenschulbildung, w. gut locht u. in allen Zweigen d. Haushaltung erfahr. Hl. Frau Prof. Valhinger, Reichardtstr. 15.

Suche zum 1. Jan. 1907 ein junges Mädchen als Mansell od. Stütze; selbiges muß Erziehung in bürgerlicher Küche besitzen. Gest. Offerten mit Zeugnisschriften und Gehaltsanprüchen bitte zu richten an Frau M. Kelschmann, Stadigut Höhenmüssen.

Suche s. sof. Antritt oder 1. Jan. ein Stubenmädchen, welches Oberdiensten plätten und gut nähen kann. Zeugnisschriften sind zu senden an Frau M. Wagner, Domäne Amesdorf b. Götting, I. B.

Mietgesuche.
Herrschafth. Wohnung gesucht im Neumarktviertel, 10 Zimmer u. Zub. Gef. Angebote in Briefangabe erb. u. Z. n. 552 an die Exped. d. Blg. [5151]

Vermietungen.
Dorotheenstr. 17 (Barthd.), 1. Etage, herrsch. Wohnung mit gr. Balkon, herrl. Aussicht n. d. Park. Fern. 730 Wf., per 1. 4. 1907 zu verm. 11. Etage, schöne Wohnung mit Bad, Fern. 550 Wf., per 1. 12. 06. [5151] zu verm. Näh. a. d. Badeflässe.

Bergstraße 1 Wohnungen zu verm. Fern. 425 Wf. u. 400 Wf. Näh. Marienstraße 22, I.

Grich Reine
Goldschmid
Halle a. S., Geisstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Gold-, Silber- und versilberten Waren.
Fernruf 2830. [4064]

Verlobt: Fr. Elisabeth Zimmer mit Herrn Reg.-Rat Dr. Hermann v. Bielefeld (Gabel). Fr. Emma Goede mit Herrn Kaufmann Dr. Trautwich (Kiel).
Geboren: Ein Sohn: Fr. Steuerinspektor Wöring (Sangerhausen). Fr. Konrad Althoff, Berg (Königsberg i. Pr.). Fr. Oberlehrer Dr. Richard Schulz (Gabel). Fr. Georg Reiff (Grieth). Fr. Pastor Otto (Königsberg d. Treppen). Eine Tochter: Fr. Curt Schell (Gabel). Fr. Lehrer Leo Süß, Schneemühl (Hammelnburg b. Berlin). Fr. Dr. med. Alfred Seidel (Dresden). Fr. Alfred Born (Grieth). Fr. Fritz Nienkötter (Leipzig (Hohls)).
Gestorben: Fr. Konrad Otto d. Pastor Jünnemann (Grieth). Fr. C. Grienand (Leipzig). Fr. Landgerichtsdirektor Richard Born (Frankfurt a. M.). Fr. Buchhalter Friedrich Schmidt (Leipzig). Fr. Amtsgerichtsrat Alfred Steger (Görlitz). Fr. Liga Häfner geb. Koch (Grieth). Frau Johanne Wöhme geborene Wiewa (Leipzig).

Personen-Angebote.
Kaufmann sucht per 1. 1. 07 für ersten Kontostellen Stellung. Gest. Off. u. Z. n. 555 an die Exped. d. Blg.

Für eine Anzahl rüstfertiger und deutschsprachiger Knechte, gegenwärtig noch in der Heimat, sucht Stelle.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Leipzigerstraße 29.

Tüchtige Knechte, Burschen, Weiber, Familien bei billigt Louise Bierwinkel, Stellenvermittlerin, Halle a. S., Berufs- u. R. W. postl. Wetzlig (Hah.) erb. [5198]

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstr. 29, I.

Tüchtige Knechte, Burschen, Weiber, Familien bei billigt Louise Bierwinkel, Stellenvermittlerin, Halle a. S., Berufs- u. R. W. postl. Wetzlig (Hah.) erb. [5056]

Verlobt: Fr. Elisabeth Zimmer mit Herrn Reg.-Rat Dr. Hermann v. Bielefeld (Gabel). Fr. Emma Goede mit Herrn Kaufmann Dr. Trautwich (Kiel).
Geboren: Ein Sohn: Fr. Steuerinspektor Wöring (Sangerhausen). Fr. Konrad Althoff, Berg (Königsberg i. Pr.). Fr. Oberlehrer Dr. Richard Schulz (Gabel). Fr. Georg Reiff (Grieth). Fr. Pastor Otto (Königsberg d. Treppen). Eine Tochter: Fr. Curt Schell (Gabel). Fr. Lehrer Leo Süß, Schneemühl (Hammelnburg b. Berlin). Fr. Dr. med. Alfred Seidel (Dresden). Fr. Alfred Born (Grieth). Fr. Fritz Nienkötter (Leipzig (Hohls)).
Gestorben: Fr. Konrad Otto d. Pastor Jünnemann (Grieth). Fr. C. Grienand (Leipzig). Fr. Landgerichtsdirektor Richard Born (Frankfurt a. M.). Fr. Buchhalter Friedrich Schmidt (Leipzig). Fr. Amtsgerichtsrat Alfred Steger (Görlitz). Fr. Liga Häfner geb. Koch (Grieth). Frau Johanne Wöhme geborene Wiewa (Leipzig).

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen 4 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Bruder und Schwager, unser guter Onkel
Herr Bernhard Lorenz.
Halle a. S., den 17. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Agnes Windeshelm geb. Lorenz,
Sigismund Windeshelm,
Helene Höbel geb. Windeshelm,
Dora Windeshelm,
Lotte Ehrenberg geb. Windeshelm,
Hugo Höbel,
Hans Ehrenberg
und zwei Grossneffen.
Die Trauerfeier findet am Montag nachmittag 3 Uhr auf dem Stadtgottesacker und im Anschluss daran die Überführung der Leiche nach der Bahn statt. [5075]

Nachruf.
Durch den unerwarteten Tod unseres Prokuristen
Herrn Willy Hielscher
haben wir einen schweren Verlust erlitten. Der Verstorbene war seit fast 23 Jahren in den Diensten unserer Zweigniederlassung Halle, vormals Ludwig & Schmidt tätig und hat sich während dieser Zeit als treuer, unermüdlich fleissiger Mitarbeiter und als lauterer und verlässlicher Charakter gezeigt. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Stralsund, 15. November 1906.
Der Aufsichtsrat und die Direktion
der Vereinigten Stralsunder Spielkarienzfabriken.
Aktien-Gesellschaft.

Möbel-
Ausstattungen
empfehlen
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 36 a. u. b.

Heirat.
Landwirt, 26 J. alt, 250 Mrg., sucht die Bekanntschaft einer jung. Wittib, die vermögen hat, u. sich mit ihm vermählen möchte. Gest. Off. u. Z. n. 564 an die Exped. d. Blg. erbeten. Anonym zwecklos.

Sehrer wünscht die Bekanntschaft einer wirtsch. gebild. jung. Dame von 18-22 J. von ang. Erbh. zwecks Heirat. Vermögen etwa 10000 Mk. Off. mit Bild um Z. n. 565 an die Exped. d. Blg. Dst. Ehrenlad.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 17. November.

Eigene Erlebnisse und Abenteuer auf der Reise nach Japan.

Am „Wälder Schießgarten“ hielt gestern Abend auf Veranstaltung der Krieger-Sanktionskommission ein Vortrag über die Reise nach Japan...

Im christlichen Verein junger Männer, WeißstraÙe 29, findet am Sonntag, den 18. November, abends 8 Uhr, der zweite christliche Lesabend statt.

Der Männerverein Trotha hielt am Donnerstag im „Trothener Schützenhaus“ eine Besammlung ab, in welcher zunächst Herr Lehrer Dr. Hoffmann einen Vortrag hielt über „Die Wälder vor 100 Jahren“.

Die photographische Gesellschaft in Halle a. S. hält am Montag, den 19. November, abends 8 Uhr im oberen Saale des „Reichshofes“ eine Sitzung ab.

Der Kaufmännische Verein (K. V.) der Vorstadt ladet die Mitglieder zu dem am Sonntag, den 19. November, abends 8 Uhr in den „Kaiserhöfen“ stattfindenden Konzert mit darauffolgendem Ball ein.

Der Innungsmittelverein Halle a. S. C. H. hält seine Monatsversammlung am Montag, den 19. November 1906, abends 9 Uhr im Schützen-Restaurant, Schützenhofplatz ab.

Der Ausschuß des Allgemeinen Bürgervereins für händische Interessen, bestehend aus je drei Delegierten der angegliederten Innungen...

Der Bürgerverein für händische Interessen, der als solcher weiter besteht, hält eine Versammlung am Freitag, den 30. d. Mts., abends auf dem „Ratsecker“ ab.

Freuenbildungverein. Dienstag, den 20. November, nachmittags 3 Uhr findet im Klub, WeißstraÙe 19, eine Vereinstagung der Beamtinnen statt.

Gedenkfest. Am 17. November d. J. ist bekanntlich 25 Jahre vergangen, seitdem Kaiser Wilhelm I. die denkwürdige kaiserliche Weisung an den Reichstag ergehen ließ...

Wahlballspiel. Der nächste Vortrag des Herrn Prof. Dr. Schwarz über „Halle und weites Umfeld“ wird wegen Erkrankung des Vortragenden nicht am Montag, den 19. November, sondern erst am Montag, den 26. November, gehalten werden.

Die Streikfälle des Deutschen Arbeiterbundes, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Berlin W. 62, Ausschüsse Nr. 97, besteht die Mitglieder der Arbeitervereine, welche dem Deutschen Arbeiterbunde angehören...

Ein milder Winter in Sicht? Aus dem Leben und Treiben der Tiere, wie überhaupt aus der Natur wird auf dem Lande fortwährend vielfach auf die kommenden Witterungsverhältnisse geachtet.

Ständige Rundschauung von Tausch u. Größte. Welche Bedeutung verleiht die kleine Ausstellung hiesiger Kleinindustrie, die infolge ihrer gelassenen Auswahl in gedrängter Weise eine Uebersicht über die Entwicklung der modernen Halle a. S. bietet.

Jetzt er in annähernd hundert händischen Projektionsbildern alle hervorragenden landschaftlichen Schönheiten der Länder der Witterbezugszone.

Streik der Tabakarbeiter. Mit dem gestrigen Tage ist nach etwa achtstündigen erfolglosen Verhandlungen zwischen den hiesigen Tabakfabrikanten und den Arbeitern, in welchen von den letzteren die Einstellung eines Lohnstreiks mit sofortiger Wirkung gefordert wurde...

Nächtlicher Ueberfall. In der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr wurden am Sophienplatz von einer unbekannt gebliebenen Person auf den dort kontrollierenden Wächter der Wach- und Schließgesellschaft ein glühendes Messer geschleudert...

Der Alkohol. Gestern Abend gegen 10 1/2 Uhr wurde ein Invalide, der infolge Zuchtlosigkeit vor dem Grundriß Mr. Steinert, 19 Hingestellen war und sich nicht wieder erheben konnte, mit dem händischen Krankenwagen nach seiner Wohnung gefahren.

Bermischtes.

NGC. Familienleben am italienischen Königs Hofe. König Viktor Emanuel III. von Italien, seine Gemahlin, die Königin Margherita und ihre Kinder, die kleinen Prinzessinnen Yolanda, Margherita und Stefania...

NGC. Erziehung - und Liebe. Gebrüder Oberthur zu Dentsheim-Steinfurt hat, wie wir mitgeteilt haben, zum ersten Male seine jüngeren Bräuer auf das Recht der Erziehung, der Wahrung des Wohlstandes und der Ehre seines Vaters bezichtigt.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung Leipzig, Verwertung, Brühl 2.

Kräftigungsmittel für Kinder und Schwache, sowie bei Husten, Heiserkeit usw. Schering's Malzerkraut.

Der anberaumte

Weihnachts-Ausverkauf

dauert bis zum 30. November und werden die Vorteile, die wir bisher geboten haben, diesmal wesentlich übertroffen, da grosse Umbauten unseres jetzigen Geschäftshauses eine Verkleinerung unserer Lager erfordern. Grosse Partien sind ausgelegt im

- Erdgeschoss: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Ball-Kleiderstoffe, Ball-Umhänge, abgepasste Blusen, Korsetts, Oberhemden, Schirme, Gürtel. I. Stock: Blusen, fertige Kleider, Kleider-Röcke, Unterröcke, Morgenröcke, Matinée, Schürzen, Pelzwaren, Leib, Bett- u. Tischwäsche, Hemdentuche, Negligéstoffe, Taschentücher, Handschuhe. II. Stock: Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitrinen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwanddecken, Reise- u. Schlafdecken, Klein-Möbel, Fenstermäntel.

Da der Andrang in den ersten Tagen so stark war, dass das Geschäft wegen Ueberfüllung zeitweise geschlossen werden musste, bitten wir die geehrten Kunden, welche keinen Einlass fanden, den beabsichtigten Besuch gütigst zu wiederholen, nachdem wir weitere grosse Warenposten dem Ausverkauf überweisen haben.

A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Continental



Wir beehren uns hierdurch bekannt zu geben, dass wir die Vertretung unserer erstklassigen **Typenhebel-Schreibmaschine** „Continental“ für die Stadt Halle und deren weitere Umgebung der Firma **Max Schultz**, Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Halle a. S., Martinstr. Nr. 11, übertragen haben und bitten verehrliche Interessenten, sich vertrauensvoll an die genannte Firma zu wenden, welche Käufer unseres beliebten Fabrikates stets auf das gewissenhafteste bedienen wird.

Schönau b. Chemnitz.

Wanderer - Fahrradwerke
vorm. Winkhofer & Jänicke Akt.-Ges.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass wir den Vertrieb unserer **Gritzner-Fahrräder** für Halle und Umgebung der Firma

Max Schultz,
Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer,
Halle a. S., Martinstr. Nr. 11,
übertragen haben.

Reflektanten auf unser als „**Mustergültige Qualitätsmarke**“ bekanntes Fabrikat wollen sich im Bedarfsfalle an die genannte Firma, die ein reichhaltiges Lager der gangbarsten Modelle unterhält, wenden.

Maschinenfabrik Gritzner, Akt.-Ges. Durlach.
Gegründet 1872. Ueber 3000 Arbeiter.

Landw. Privatschule
Halle a. S., Poststraße 11.
Gründl. praktische Ausbildung in einfacher und doppelter Landw., Buchführung, Acker-, Gärtnerei- und Standesamtlichen, Feldmesser-, Gärtnerei- und Düngerkunde, Stellungsnachweis bestimmt.
A. Schölziger,
Amts- u. Vorlehrer. 18455

Strümpfe in jeder Größe
werden gut angefertigt bei
H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zuckerkranken
wird v. ersten ärztlichen Autoritäten
Linkes **Aleuronatgebäck** empfohlen.
Paul Linke, 4640
Aleuronatgebäckfabrik,
Telephon 1824. Lessingstr. 1.

Höflichst bezugnehmend auf obige Anzeigen, darf ich wohl bitten, dass mir seit **neun** Jahren in so dankenswerthem reichen Masse entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zuteil werden zu lassen.
Es wird meine vornehmste Aufgabe bleiben, das bisher mir seitens meiner verehrten Kundschaft entgegengebrachte Vertrauen durch die in erster Linie eingehaltene und mir zum Prinzip gemachte Reellität, verbunden mit größter Aufmerksamkeit, auch weiterhin zu rechtfertigen.
Hierbei sei es mir gestattet, zu gütiger Besichtigung meiner Auslagen, welche in der „Continental“-Schreibmaschine das **jüngste und gedegteste** Erzeugnis auf dem **Schreibmaschinenmarkt** aufweist, ergebenst einzuladen.
Zur Lieferung von „Gritzner“- und „Adler“-Fahrrädern, „Continental“- und „Adler“-Schreibmaschinen halte ich mich mit dem ergebensten Bemerkungen empfohlen, dass ich **nach wie vor ein ständiges** größeres Lager von ca. 20 Adler-Schreibmaschinen in sämtlichen Tastaturen und Schriftarten unterhalten werde, so dass ich die mich beehrenden Kundschaft bei **billigsten** Preisen stets prompt zu bedienen in der Lage bin.

Schreibmaschinen- und Mimeographen-Zubehör aller Art
in nur besten Qualitäten.

Eigene Reparatur-Werkstatt. Mit vorzüglicher Hochachtung. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Fernruf Nr. 616. **Max Schultz**, Fernruf Nr. 616.
Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer.

Hexen-
schuß, Rheumatismus, Gicht, Krämpfe lindert und heilt das altbewährte **Reichs'sche Helgoländer Plaster**, per Dose 40 Pf. Zu haben bei: Herrn W. Eder, Kaiser-Str. 10, Bucherstr. 60, 14622 Herrn Bruns Berthold, Steinort-Str., Gr. Steinstr. 48.

Urin-Untersuchung
chemisch und mikroskopisch, sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tuberkelbacillen
• fertigt getreulich und billig
• Apotheker C. Krüggen, Köpenicker Str. 24. Cde. Meißnerbergstr.

Ausstattungen.

Porzellan, Kristall, Steingut, 5166
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Spezial hochmoderne Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchensgarnituren empfiehlt äußerst vorteilhaft.

Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.

Gelegenheitsgeschenke.

Germania-Backpulver-Kuchen
unvergleichlich schön!
Die Freude jeder guten Hausfrau!
Solchen Erfolg durch einfache Anwendung von **Germania-Backpulver**
Patet 10 Pf., 3 Patet 25 Pf. mit Prämiendon.
— Rezeptre gratis. —
Viel millionenfach bewährt durch unzählige Anerkennungen der prachtvollen Kuchen, die auch der ungeschicktesten Hand gelingen. — Gleich dem meisten auf meiner Verpackung hat das **Germania-Backpulver** in jedem guten Haushalt sich unentbehrlich gemacht. — Weltvertrieb. —
Weim Eintopf ausdrücklich **Germania** von Franz fordern; dann ist man vor geringen Sorten geschützt.
Zu haben in vielen durch Plakat kenntlichen Geschäften oder direkt in meinem Fabrik-Verkaufslotal Märkerstraße.

Th. Franz, Hoflieferant,
Deutschlands größte Backpulver-Fabrik
im Bäckerei-Konditorei-Verkehr.

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
Gegründet 1696

Köstritzer Schwarzbier

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Gehaltes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutarmen, Asthmatikern, währenden Wintern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elstertales,
ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, welches, billiges Sausgetränk, ist zu haben in 14842

Halle a. S. bei dem **General-Vertreter E. Lehmer**,
Haupt-Kontor u. Lager: Landsbergerstr. 7. Fernsprecher 238.
II. Kontor: Süßberggasse 2. Fernsprecher 1267.
Ferner in Halle a. S. bei: J. Brandt, Gr. Wallstraße 2, E. Hünke, Gr. Wallstraße 9, C. Heilmann, Fein-Neuerstr. 1, E. Moritz, Brüderstraße 6, W. Köpfer, Alter Markt 3, H. Wessner, Gr. Steinstraße 27/28, Rob. Erbe, Dorstkestr. 13, J. Hübner, Rud.-Dammstr. 8, A. Saut, Bismarckstr. 6, W. Peter, Kronenbergerstr. 2, E. Walker, Einholterstraße 6, F. Wagner, Landsbergerstr. 69, Frau M. Weiss, Freimühlbergstr., F. W. Rothnick, Bernburgerstr. 5, A. Thiele, Landsbergerstr. 67.
— In Thüringen bei H. Ziegler, Kolonialwarenbdg.; in Saachsen bei Carl Albers, Bierbdg.; in Schaffhae (Sch. Halle) bei Edm. Hutziger, Kolonialwarenbdg.; in Jberg bei W. Otto, Bierbdg.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.

Gewürze zum Schlachten:

schwarz. Tell-Pfeffer	1 Bfd. 100 Pf., bei 5 Bfd. 95
reinem. schwarz. Pfeffer	1 Bfd. 100 Pf., bei 5 Bfd. 95
reinem. weißen Pfeffer	1 Bfd. 145 Pf., bei 5 Bfd. 140
weiß. Eing.-Pfeffer	1 Bfd. 120 Pf., bei 5 Bfd. 115
Piment (Gewürz-Körner)	1 Bfd. 75 Pf., bei 5 Bfd. 70
reinem. Piment	1 Bfd. 80 Pf., bei 5 Bfd. 75
reinem. Ingber	1 Bfd. 90 Pf., bei 5 Bfd. 85
reinem. Nelken	1 Bfd. 135 Pf., bei 5 Bfd. 130
Kümmel	1 Bfd. 40 Pf., bei 5 Bfd. 35
Majoran	1 Bfd. 65 Pf., bei 5 Bfd. 60

Alfred Apelt, Leipzigerstr. 8.
Das Metrostyle-Pianola
ist der beste aller Klavier-Pianola.
Vollendet künstlicher, seltenwollter Vortrag läßt sich nur mit diesem erzielen. 14618
!!! Spielend leichtes Treten!!!
Vorfahrung auf Wunsch jederzeit ohne Kaufzwang im Piano-Magazin
Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder!
112 **BRAUSE & CO**
ISERLOHN
Brause-Feder Nr. 112, berühmte Bureaufeder, hochelastisch und dauerhaft. Grs. M. 2.—. Zu beziehen durch die Schreibwarenhdg.,
Otto Knoll
ehere Leipzigerstr. 36.

Sauerngut,
240 Wg., in der Gbrow, Kieckamp
I. Klasse abwärts, ist billig zu
verkaufen. Auskunft erteilt
Mieseler, Jessen.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Fener-Societät.**
Annahmestelle von **Hypothek-Darlehens-Anträgen.**

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Droßta, 16. Nov. (Rehrverein Weineck und Umgebung.) Der Rehrverein Weineck und Umgebung...

2. Droßta, 16. Nov. (Ultrareu. Knappschütz.) Der Ultrareu. Knappschütz...

3. Droßta, 16. Nov. (Entwässerungs-Projekte.) Zur Frage der Entwässerung der Unterrandeburg...

4. Querfurt, 16. Nov. (Kircheneinweihung.) Verfahren eingeleitet. Heute wurde durch Herrn General superintendenten D. Polshauer...

5. Zerbst, 16. Nov. (Zur Stadtvorordnetenwahl.) Eine heftige Kampagne der Parteien bringt die diesjährige Stadtvorordnetenwahl...

6. Zerbst, 16. Nov. (Arbeitervewegung.) Der bereits mehrere Monate dauernde Streik der Bauarbeiter...

7. Wittenberg, 16. Nov. (Einen furchtlichen Tod.) Hat vorgezogen der 28 Jahre alte Fiedler Karl Albert Kügel...

über, welche ihren gesamten Geschäftsbetrieb darin verlegen wird.

8. Naumburg a. S., 16. Nov. (Städtisches.) Der Magistrat hat der Stadtvorordneten-Berufung eine Nachweisung zugehen lassen...

9. Wittenberg, 16. Nov. (Einen furchtlichen Tod.) Hat vorgezogen der 28 Jahre alte Fiedler Karl Albert Kügel...

10. Naumburg a. S., 16. Nov. (In der Eisenbahn.) Die „Naumb. Ztg.“ schreibt: Am Montag überfuhr der hier 6 Uhr 30 Min. abfahrende Personenzug...

11. Wittenberg, 17. November. (Evangelischer Jugendverein.) Der evangelische Jugendverein, der durch Abzweigung vom evangelischen Männer- und Junglingsverein...

12. Zerbst, 16. Nov. (Zur Stadtvorordnetenwahl.) Eine heftige Kampagne der Parteien bringt die diesjährige Stadtvorordnetenwahl...

13. Zerbst, 16. Nov. (Arbeitervewegung.) Der bereits mehrere Monate dauernde Streik der Bauarbeiter...

14. Wittenberg, 16. Nov. (Einen furchtlichen Tod.) Hat vorgezogen der 28 Jahre alte Fiedler Karl Albert Kügel...

Waldöden fiel. Da er sich selbst nicht helfen konnte, erlitt er die Unmöglichkeit im Wasser. Er wurde mit dem Unterleibe im Bett und dem Kopfe im Wasser des Waldödens liegend...

W. Weimar, 16. Nov. (Drei Schenken niedergelassen.) Heute morgen brannten hier in dem sogenannten Schenkenortel drei mit Futterweizen nicht gefüllte Scheunen...

W. Naumb., 16. Nov. (Der erste Schnee.) Heute morgen ist im nordwestlichen Teile des Thüringerwaldes der erste, ziemlich starke Schneefall eingetreten.

W. Wittenberg, 16. November. (Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen) der III. Abteilung legten die bürgerlichen Kandidaten.

W. Gera, 16. Nov. (Wahlen zum Gemeinderat.) Wie die „Geraer Ztg.“ meldet, wurden bei den heutigen Gemeinderatswahlen zwölf bürgerliche Kandidaten und ein Sozialdemokrat gewählt.

Mitteilungen aus der Provinz und Umgebung. Streifende Schiffer in Elster (Hr. Wittenberg) mihandelten den arbeitswilligen Steuermann Richard Balzer...

Schiffahrts-Nachrichten. Hamburg-Amerika-Linie. „Prinzessin Victoria Luise“, nach Philadelphia, Boston und New-York, 15. Nov. nachm. 5 Uhr von Cuxhaven abgeht.



Edison-Phonographen sind vollkommen. Edison-Goldguss-Walzen. Nur echt mit Thomas A. Edison dieser Schutzmarke.

Grosse Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion. Paletots und Jacketts, Abendmäntel, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke und Blusen etc. 10% Rabatt, Halle a. S. Leipziger Strasse 5.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 18. Nov. 1906,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 6. Fremd-Vorst. zu ermäß. Preisen.
Martha
 über: Der Markt zu Richmond.
 Romantisch-tomische Oper in 4 Akten
 von Franz von Flotow.
 In Szene gesetzt von Leo Habern.
 Dirigent: Kapellmeister E. Gottlieb.
 Personen:
 Lady Barrett-Durham, Alice v. Boer.
 Ehrenkämmerin der Königin, Marie v. Grimm.
 Nancy, ihre Vertraute, B. Grimm.
 Lord Kristian Miles, A. Humann.
 Lord, ihr Vater, J. König.
 General, M. Birshof.
 Räumler, ein reicher, M. Birshof.
 Richter zu Richmond, Theo. Haasen.
 1. Bedienter, Schellenberger.
 2. Magd, Elie Seidel.
 3. Dieners, Meng amsth.
 1. Bedienter der Lady, Fritz Wagner.
 2. Bedienter der Lady, F. Verburg.
 3. Bedienter der Lady, W. Hönig.
 Kassenöffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 1. Sonder-Vorstellung bei vollständig aufgebohemem Ansehen.
 Kostüm zum 1. Male: **Statt!**
Die lustige Witwe.
 Operette in 3 Akten von Victor Léon
 u. Leo Stein. Musik v. Franz Scher.
 In Szene gesetzt von Leo Habern.
 Dirigent: Kapellmeister E. Gottlieb.
 Personen:
 Baron Miria Jeta, pontederivischer
 Gesandter in Paris, Fritz Brand.
 Valencienne, seine Frau, S. Lotbes.
 Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Leun.
 D. Kap. i. R., A. Randorf.
 Donna Glanari, A. Randorf.
 Kammerdiener des Grafen, Grafelli.
 Nicome Gaskada, Karl Meiser.
 Raoul de Saint-Bricode, W. Steined.
 Bogdanowitsch, pontederivischer
 Konsul, G. Steinegg.
 Splotane, seine Frau, C. Friedberg.
 Atomon, pontederivischer
 Gesandtschaftsrat, Ronnenbruch.
 Olga, seine Frau, M. Schlotka.
 Witwenschaft, pontederivischer
 Oberst in Pension, Emil Säbber.
 Basowina, seine Frau, H. Laachner.
 Nejas, Kantschi bei
 der pontederivischen
 Gesandtschaft, A. Stahlberg.
 Lola, Gina Thier.
 Fodo, Hubenbauer.
 Jow-Jow, S. Moorshaf.
 Frau-Jow, J. Guegeler.
 Gjo-Gjo, Elja Walden.
 Wargos, Hein Stuech.
 Ein Diener, A. Kurzbach.
 Barier und pontederivische
 Gesellschaft, Musikanten,
 Dienerschaft.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 11 Uhr. [5313]

Neues Theater.
 Direction E.M. Mauthner.
 Sonntag nachm. (60, 40, 20 Wfg.):
Die Camellendame.
 Abds. 8: Klein-Borritt.
 Montag: Wegen Vereins-Fest-
 ländt geschlossen.

Zoolog. Garten.
 [5381]
 Sonntag, d. 18. November,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert,
 ausgeführt vom
 Musik-Korps des
Infanterie-Regts. Nr. 36.
 Leitung: Herr Kgl. Mus.-Dir.
O. Wiegert.
 Eintrittspreis:
 Erm. 50 Wfg., Sinder 30 Wfg.
 Sonntags bis 12 Uhr:
 Erm. 30 Wfg., Sinder 20 Wfg.

Auswärtige Theater.
 Sonntag, den 19. November 1906.
Leipzig (Neues Theater): Zamm-
 häuter. — Montag: Der Waffen-
 schmied.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
 Die Geisha. Abends: Die
 Journalisten. — Montag: Die
 lustige Witwe.
Leipzig (Hof-Theater): Zamm-
 häuter. — Montag: Menantien.
Curtur (Stadt-Theater): Nachm.:
 Telephonheimliche. Abends:
 Martha. — Montag: Ultimeo.

S. D.
 33. 11. 6 1/2. S. V.

Eingetroffen sind über
500 Stück
Damen-
Mäntel
 schwarze u. farbige Paletots,
 Jacketts, Kragen,
 sämtlich gut sitzende, tadellose Konfektion,
 die ich
 infolge der milden Witterung
 ganz bedeutend unter Preis angekauft und,
 solange der Vorrat reicht, zu
enorm billigen Preisen
 abgebe.



5 Serien
Winter-Paletots
 aus bräunlichen glatten Cover coats und englisch
 melierten gediegenen Stoffen,
 teils mit angenehm kariertem Futter, teils ganz
 mit Seide gefüttert.
 Wert bis **48 Mk.**,
 jetzt für 12 15 18 22 28 Mk.

Fr. Herm. Hönicke,
 am Leipziger Turm.

Süssmilch's
Walhalla-Theater
 Vom 16. Novbr. an abends 8 Uhr:
Vollständig neues
Programm:
 Anny Pietéra, internationale Verwandlungskünstlerin.
 The 3 Balmores, urkom. Pantomime
 „Vom Zirkus zurück“.
Les Langéros, das bekannte
Brüder Darras, gymnast. Neuheiten
 (zwei Nummern in einer).
 Eugen Milardo, moderner Grottesk-Humorist.
3 Sisters Andersen in unerreichten
 Antipoden-Spielen.
The Helbons, komisch-musikalischer
 Ausstattungs-Akt.
 Alexius-Dusinius, die besten kom.
 akrob. Radfahrer.
Paul Foerster,
 vorzüglicher Humorist und aus-
 gezeichneter Improvisator.
 Preise der Plätze wie bekannt. Vorverkauf-
 billetts, auch **Sonntags nachmittags**
 gültig, in den durch Plak. kennl. Geschäften.
Am Mittwoch, den 21. Novbr. fällt Familienvorstellung
 nachmittags u. die Haupt-Abendvorstellung des Busstags wegen aus.
Sonntag, den 18. November 1906:
 Vormittags 11 1/2 Uhr: **Frühschoppen-frei-Konzert.**
 Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Gala-Vorstellungen.
 In der Nachmittagsvorstellung hat jeder Erwachsene das Recht,
 ein Kind frei einzuführen. Ausserdem gelten wie bisher nur in
 den Nachmittagsvorstellungen auch Vorverkaufsbillets. [5280]
 Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 18. Nov., von zwei grosse Militär-Konzerte,
 nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr
 ausgeführt vom Musikkorps des Inf.-Regts. Nr. 75. Kgl. Musikdir.
 F. Stads und der Kapelle des Inf.-Regts. Generalfeldmarschal Graf
 Blumenthal (Wagdeb.) Nr. 36. Kgl. Musikdir. O. Wiegert.
 Eintritt 35 Wfg. incl. Steuer. Karten gültig. F. Winkler.

Literarische Gesellschaft Halle.
 Montag, den 19. November, abends 8 1/2 Uhr, plank-
 lich im Saale der „Lage zu den 3 Degen“ (Paradeplatz)
Vortrags-Abend
Conrad Nias, St. Louis.
 1. Zur Einführung in die deutsch-amerikanische Literatur.
 2. Rezitationen deutsch-amerikanischer Dichter.
 3. Rezitationen aus „Funken“ und aus „Aus westlichen Weiten“
 von Conrad Nias.
 Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.
Der geschäftsführende Ausschuss.

4 Kammermusik-Abende
 der Herren
Arno Hill, Professor am Kgl. Konservatorium zu
 Leipzig.
Alfred Wille, Mitglied der Herzogl. Hofkapelle zu
 Altenburg.
Bernh. Unkenstein, Mitglied des Gewandhaus-
 Orchesters zu Leipzig.
Georg Wille, Hof-Konzertmeister in der Kgl. Hof-
 musik zu Dresden.
I. Abend Dienstag, den 27. November, 1/2 8 Uhr
 im Saale der „Berggesellschaft“.
 Streichquartett von Haydn (B-dur) u. Beethoven (Cismoll
 op. 131), Quartett für Flöte, Violine, Viola und Cello von
 Mozart. (Flöte: Herr Maximilian Schwedler vom Gewand-
 haus-Orchester).
 Abonnements auf 4 Abende Mk. 8.40, Einzelkarten
 zu Mk. 2.60 und Mk. 1.55 in der Hof-Musikalienhandlung
 Heinrich Nothmann, Gr. Steinstr. 14.

Avis
 an die früheren Stammgäste des „Wettinerhofs“ und
 die es werden wollen.
Das Büffetzimmer hat wieder sein altes Kleid an.
 Zum freundl. Besuch und fleißiger Benutzung wird eingeladen.
Pilsner, Spaten, Lichteinhäler und Lagerbir.
 Vorzügl. bewährt als Blutreinigungsmittel
 und gegen Gicht, Rheuma, Podagra, Ischias,
 Gichterschmerzen, Hämorrhoiden, Fettleibigkeit,
 Zuckerkrankheit, Gall- u. Nierensteinbildungen,
 ärztlich auswärmt empfohlen. Original-
 Packung Mk. 2.—. Erhältlich in den Apotheken.
 Kuranzweisung kostenlos durch
 Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria“ München. Apoth. R. Schoelkopf.

Pastoren-Zabat, hervorragend leichte und milde
 Qualität, per Fld. 80 Wfg. [4677]
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Sonntag, den 18. Nov.,
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
 Zur Nachmittagsvorstellung:
Ermäßigte Preise!
 Zu beiden:
 Das Sensations-Gaßspiel
Our
Boys
 in [5315]
Blue.
 Große militärische Aus-
 stattungs-szene, dargestellt
 von 25 Personen.
Lotte Mende
 in ihrem Orig.-Reperitoir.
Max Walden,
 Soubrten-Quintor und
 Tänzer.
Br. Friemel,
 hervorragende Leistungen
 am Doppeltrabbarren.
Max Frey,
 Sumorist mit feinem
 Original-Reperitoir.
Maria Lo,
 Parfessionelle
 berühmter Gesänge.
Les Oloas,
 musikalische Quintetten
 in modern., born. Genre.
5 Longonells,
 Damen-Gesänge und
 Tanz-Ensemble.
Bröse's Velograph.
 lebende Photographien.

Kaufmännischer Turnverein
 zu Halle (geg. 1870).
 Turnübung
 a) der Männer und
 Jugend-Abteilung
 Mittwochs u. Sonn-
 abends (Altersturne
 Mittwochs) von 8 1/2
 bis 10 Uhr abends in der Schul-
 turnhalle, Schulstrasse. Zutritt:
 Kaufmann Kurt Bönike,
 Güterstraße 23, I.
 b) der Damen-Abteilung (Freitag
 von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der
 Turnhalle der höchsten höheren
 Mädchenschule, Hauptstr. Zutritt:
 Lehrerin, Fraulein W. Berg, Schul-
 strasse 80.
 Anmeldungen werden auf dem
 Turnboden, sowie in den Zigarren-
 geschäften der Herren Max Müller,
 Weinigerstr. 24 und Robert Hoff-
 richter, Güterstraße 19, entgegen-
 genommen.

MOBEL
 Komp. Muster-Zimmer
 Franko Lieferung
 durchgängig
 Eberhard's
 1000 Mark wertvoll
 Einrichtung aus meiner Fabrik

Landw. Privatschule
 Leipzigerstraße 53.
 Gründliche Ausbildung in landw.
 u. kaufm. Buchführung, in Ab-
 schätzen, Vermoögensgegenständen,
 Schulden, Rechnen u. Meliora-
 tionen. Honorarmäßig. Stellung
 wird gratis nachgewiesen. Probezeit
 gratis. [4699]
 Dir. R. Falkenberg, Saale a. Z.

Französisch
 erteilt gründlich Mlle. Favarger,
 Brotstrasse 16, I. [4692]

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Begleitworte zu Geschenken,
 Prologe, Faltblätter (erst u.
 humoristisch) für Vereine,
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
 artige Aufführungen für
 mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen!
Frau Agnes Riess,
 Birtenstrasse 14.



Jackett

aus
Double u. Eskimo
schwarz und marengo,
im Rücken modern ge-
schweifert Schnitt, sehr
verschieden garniert,
vollständig abgefüttert.

Preis
5, 7, 8, 10, 13
bis 35 Mk.
Jackett aus Cheviot
mit Tresse garniert,
mod. Façon. Stück
3²⁵. 4 bis 6 Mk.



Astrachan-Jackett,

— durchweg gefüttert, —
7⁵⁰, 11, 15 Mk.

Aus Ia. **Breitschwanz**,
in Ausführung
wie vorstehendes Façon
Preis
16⁵⁰, 20 bis 45 Mk.



Winter-Paletot

aus Covertcoat
in allen Sportfarben,
im Rücken geschweifert,
auch lose fallend
mit Samtkragen

Preis
6. 50, 10, 15 bis 35 Mk.

M. Schneider

Halle,
94 Leipzigerstrasse 94,
parterre, I., II. und III. Etage.

Bei eintretender Kälte empfehlen wir
Portièrenfriese * Fenstermäntel * Türvorhänge
Alle Sorten **Teppich-Felle**
Schlafdecken * Reisedecken
Fenster-Verdichtungsstränge.

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. Nr. 1,
am Kleinschmieden.

Grösstes Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum. [5809]

KLAVIERSPIEL-APPARAT - NOTENROLLEN

Bester amerikanischer zu 1250 und 900 Mark. **PIANOSONA** ab 3000 ₰ Bis 50 % billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.

CHASE & BAKER G.M.B.H. BERLIN W.S. Friedrichstr. 174

Alleinverkauf für Halle a. S. und Regierungsbezirk Merseburg bei **Balthasar Döll,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.



Sie werden schön,
Sie bleiben jung!
wenn Sie Feigl's australische Seife
ohne Soda

Manol

benützen. Es ist das beste Mittel z. Pflege
der Haut. Ein Versuch wird Sie davon
überzeugen; in Dosen zu 1 Mk. u. 2 Mk.
In allen Apotheken, Drogerien und Par-
fümerien zu haben.

Hauptdepot:
Fr. Vitek & Co., Dresden
Prager Strasse 42.

In Halle a. S. zu haben bei: **Sterna-Apotheke,** Magdeburgerstr. 53;
Waisenhaus-Apotheke, Königstr. 94; **Löwen-Apotheke,** Markt;
Otto Fiedler, Droger., Magdeburgerstr. 50; **A. Steinbach,** Droger.,
Königstr. 53; **Oscar Ballin Jr.,** Droger., Leipzigerstr. 63; **Oscar**
Ballin sen., Parf., Leipzigerstr. 91; **Ernst Jentsch,** Droger., Leip-
zigerstr. 31; **Max Holländer,** Droger., Alter Markt 4; **Max Hädler,**
Droger., Rannis bestr. 3; **Max Ott,** Droger., Steinweg 26; **Ernst Fischer,**
Droger., Moritzwinger 1; **Gebr. Mulert,** Droger., Gr. Klausstrasse.
Engros bei: **C. Berndt & Co.**
Nur nach Orten, wo kein Depot, versenden direkt.
Niederlagen werden errichtet.

Für Jäger

empfehle:

- Jagdwesten
- Schwed. Lederwesten
- Schwed. Lederjoppen
- Jagd-Gamaschen
- Jagd-Strümpfe
- Jagd-Handschuhe
- Kopfwärmer
- Halswärmer
- Pulswärmer
- Armvärmer
- Brustwärmer
- Rückenwärmer
- Kniewärmer
- Fusswärmer
- Nimrod-Socken
- Nimrod-Hosenträger
- Grüne Kragen, Man-
schetten.

H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Waschgefäße
dauerhaft, billig!
Zander, Gr. Klausstr. 12,
Nägel des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaisersäle.
Freitag, den 23. November, abends 7 1/2 Uhr
II. Philharmonisches Konzert
des
Wunderstein-Orchesters aus Leipzig.
Solistin: Fräulein **Annie Eiselo** (Klavier).
Abonnements auf 5 Konzerte 10.50 Mk. und 8.— Mk.
Einzelkarten 3.10 Mk., 2.10 Mk., 1.55 Mk. und 1.05 Mk.
in der Hofmusikalienhandl. **Heinrich Nothn,** Steinstr. 14.

Halleischer Hilfsverein
für die
protestantischen Bewegungen in Oesterreich.
Mittwoch, den 21. November (Bußtag), abends 8 Uhr
Oeffentliche Versammlung
im großen Saale der „Kaisersäle“ unter gütiger Mitwirkung des
Gesang- und Posaunenchores der ev. Stadtkirche.
Gefang: Bericht des Vorsitzenden, Herrn Juliusztadt Elze, über:
„Die Kirchweibe in Gail“; Vortrag des Herrn Oberpfarrer Horn-
Salberschadt: Religion und Staat vor hundert Jahren und heute“.
Der Eintritt ist nur gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf.
am Saaleingange gestattet. Unsere Mitglieder sowie alle evangelischen
Mitbürger mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen.
5360] **Der Vorstand.**

Speziell empfohlen.
„Zum Würzburger“, am Hallmarkt
empfiehlt nur
Würzburger Bürgerbräu
(heiß und bunt)
(Siphon-Versand) 1/2 Str. 20 Pf.
Bodschützungsstoll **Ludwig Riese.**
Bismarckstr. 1. Gail.

Spar- und Bauverein Halle a. S. e. G. m. b. H.
Die Hauptkassentelle befindet sich bis auf weiteres Zwinger-
straße 21, 22, I. Etage in der Wohnung des Herrn F. A. Langrock.
Geschäftsstunden: Vorm. 9—10 Uhr, Nachm. 1—3 Uhr.
Die Sparkassenzinsen sind bis zum 30. November abzubegeben,
andernfalls erfolgt Aufzurebung.
Der Vorstand. **J. H. Hermann Pfeiffer.**

Cognac
von Georg Seherer & Co.,
Langen,
Medizinal-Cognac, 1/4 Fl. 3.50, 1/2 Fl. 1.85.
Zuckerfreier Cognac für Diabetiker,
1/4 Fl. 3.—, 1/2 Fl. 1.60.
Cognac der Cognacbrennerei Scharlachberg,
1/4 Liter 1.50—2.50.
Cognac von E. Remy, Martin & Co. in Cognac,
1/4 Flasche 6.50.
Leipzigerstr. **8. Alfred Apelt,** Leipzigstr.

G. A. Noll, Gr. Steinstrasse 69,
Spezialgeschäft für LiebhaberKünste, ältestes am Platze.
Erste Neuheiten für Brand, Tiefbrand,
Flach-, Kerbschnitt, Tarsoarbeiten etc.
Brennapparate sowie alle Materialien für
Künstler- und Dilettanten-Arbeiten.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Kleines feuilleton.

die Neue Eiszeitpuren in Oesterreich. Nachdem namentlich durch die Arbeiten von Bend und Weidner die früher weit bedeutendere Vergletschung des Alpengebietes während der Eiszeit untersucht worden ist, sind später noch bemerkenswertere Nachträge zu diesen Forschungen erschienen.

—In der Eiszeit von Kaffee, Tee und Kakao auf die Magen-tätigkeit. Am die Wirksamkeit unserer höchsten Nahrungsmittel, Kakao und Tee, auf die Magenstätigkeit festgestellt worden, sind in der experimentell-biologischen Abteilung des k. k. polytechnischen Instituts der Wiener Universität Versuche an Tieren angestellt worden, die zu interessanten Ergebnissen geführt haben.

—Das Aussehen des Tabakrauches durch die Nase ist eine Angelegenheit, die zwar, wie einige Mäurer behaupten, erst den vollen Genuss des Tabakrauches vermittelt, unter Umständen aber recht unangenehme Folgen haben kann.

über recht unangenehme Folgen haben kann. Abgesehen davon, daß die Nasenschleimhäute für eine Zeitlang durch den Rauch durchdringt wird und somit eine erhöhte Feuchtigkeit für eine ungünstige Einwirkung auf das Nasenschleimhaut und das Herz vorliegt, kann die Gewohnheit zur Verbreitung ansteckender Krankheiten beitragen.

—Körpergröße unserer Vorfahren. Die anthropometrischen Untersuchungen menschlicher Geleite verschiedener Völker und Zeiten hat den Jrrtum der Annahme dar, daß unsere Vorfahren größer waren als wir. Eine Berücksichtigung dieser Besorgung als Ergebnis wissenschaftlichen Forschertages und Schriftens wäre an sich schon interessant, erhält aber erhöhte Bedeutung, weil sie einen Beitrag zur Fragestellung liefert.

Ein Kapitel vom Wagen der Vorzeit. Eine höchst originelle lustige Zusammenstellung bringt der bekannte österreichische Feuilletonist Julius v. Zuboff in einem Artikel 'Was Wien ist und irmit' unter den Wägen u. A. Malingis Monatshefte in ihrem letzten Hefen.

692 000 kg Schaffeläcker, 350 000 kg Rammfelle, wie auch 83 800 kg Schaffeläcker, im ganzen also 121 Millionen Kilo des Fleisches, das von Süddeutschland von dort. Davon 8031 Stiere, 415 Widder, 13 856 Schafe und Geizen, 441 873 Lämmer, 52 000 Schweine, Auerhühner und Wismärker, 14 460 Gänse, Enten, Kanarienvögel, Krappen, Waldschneepfen und Wildenten, 282 987 Rebhühner, Schmecken und Eschenschnepfen, 175 771 Straußvögel, Gänse und Kranich, 1 349 585 Äsler, Gänse und Enten, 4 476 200 Hühner und Tauben und endlich 464 075 kg Fische, 1 573 284 kg Krebstiere, Schnecken, Kraken, Meerfische und Meeressäuger.

C. E. Der bulgarische Homer. In Bulgarien hat man einen großen Nationaldichter entdeckt, einen Mann, den die bulgarischen Zeitungen einen 'bulgarischen Homer' nennen. Von einigen Monaten her ist in Sofia ein Buch mit dem Titel 'Lieder'. Das Werk enthält außerordentliches Auffehen; die schönen Verse und die tiefen Gedanken überreichen die Dichtung und entzünden die Leser daran, daß das bulgarische ausgearbeitete Epos in kurzer Zeit gefunden war.

C. E. Der Volkshater in Gend. Der Marcus von Rollés, ein ehemaliger Volkshater Frankreichs in Paris, erzählt, so, wenn man ihm 'Gil Blas' interessante Anekdoten über Kaiser Wilhelm II. eines Morgens besuchte der Kaiser Sir Franz Raschels, den britischen Volkshater. Der Volkshater lag noch im Bett. Ohne sich rühren zu lassen, betrat der Kaiser das Schlafzimmer, wachte ihn auf und amüsierte sich über die Verzerrungen in seinem feinen Friseur. Der Volkshater war ein tüchtiger Diplomat und vertrat hatte. Der Kaiser ließ sich auf dem Bette gedulden und es erhob sich eine lebhafte Unterredung. Beim Aufstehen sagte der Kaiser: 'Auf Wiedersehen, mein lieber Volkshater! Bleiben Sie mir ruhig liegen. Ich komme den Weg.' Volkshater und König nach einem herzlichen Abschied die Türen der Zimmertür öffnete. Sir Franz Raschels war aber ruhig am Bette geblieben und eilte, nur mit dem Kopf befehle, dem Ausgange zu, um dem Kaiser die Tür zu öffnen. Als der Kaiser, der inzwischen schon unten angelangt war, das sah, rief er lachend seine im Vorzimmer zurückgebliebenen Bedienten und sagte: 'So schauen Sie mal her, meine Herren, hier gibt es was Seltenes zu schauen: einen Volkshater in Gend! — Freilich, das die lustige Geschichte wurde ich, möchten wie daß einigemmaßen bezweifeln.

(Schluß des relationalen Teils.)

Der Hausarzt empfiehlt bei Verstopfung und deren Folgen Caligig ein wohlführendes, mildes und wohlschmeckendes Abführmittel, das für Kinder und Frauen besonders geeignet ist.

Bekanntmachung. Stadtsche Ausschüsse. Bau-Ausschüsse. Sitzung am Dienstag, den 20. November 1906, nachmittags 3 Uhr im Beratungszimmer I.

Bekanntmachung. Auf Grund des § 29 der neuen Satzungen der Landeshauptstadt Magdeburg sind dem Stadtsche Ausschüsse folgende 4%ige Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgestellt worden:

Auf Grund des § 29 der neuen Satzungen der Landeshauptstadt Magdeburg sind dem Stadtsche Ausschüsse folgende 4%ige Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgestellt worden:

Die Direktion der Landeshauptstadt Magdeburg.

Bekanntmachung. Die ordentliche General-Versammlung der Ortskrankenkasse des Saalkreises findet am 26. November 1906, mittags 12 Uhr im Restaurant Mars la Tour, Gr. Ulrichstraße 10 statt, wozu die Herren Vertreter hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises. Dr. H. Neubauer, Vorsitzender.

Stadtsche. Der Bionier (Metzler) Otto Friedrich Albert Weinbaur, dessen Elementen unter dem Besitz der gestern nachmittag unentgeltlich von seinem Truppendienst entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgeführt.

Signalment: Bor- und Bannme: Otto Friedrich Albert Weinbaur. Geburtsort: Westau (Saalkreis). Religion: evangelisch. Alter: 22 Jahre 7 Monate. Größe: 1,70. Haar: dunkelbrun. Stirn: gewöhnlich. Augenbrauen: hoch. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Ohren: gewöhnlich. Zähne: vollständig. Sinn: gewöhnlich. Gestalt: kräftig. Beweglichkeit: trägt Brille. Profession: Waldschütze. Anzug: Uniform, Luchtwagen, eigenes Rock und Hüte.

Die Lieferung der Beerdigungsgeld- und Reinigungs-Gegenstände, sowie der Wäsche und Bedienung für das Kranken- und Genußschankhaus 'Vergnügungstisch' hier während des Jahresablaufes 1907 soll vergeben werden.

Der Vorstand der Aktion für die Knappschafts-Betriebs-Gesellschaften Fabian.

Spalierbäume. Schön formierte, sehr starke tragbare Blätter- und Blütenbäume.

Auf den Weihnachtsfest soll ein Stück der rühmlichst bekannten Gulergebirgs-Eisen nicht fehlen. Es sollen trotz enorm geliebter Garantie 20 m garnweiches Gulergebirgs-Eisen in 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Hansefabrik von Ed. Wegel. 14892 offeriert exzellente großer Exportreuthergerichte Eichen-Flecken, Damentischen, Koffin- und Tennistische, sowie jedes beliebige Maß an Privatgut.

275 000 Mark beablichtige auf aus dem Aufstockungsarbeiten. Einmalige Einzahlung von 30 000 Mark. Einmalige Einzahlung von 15 000 Mark. Einmalige Einzahlung von 7 500 Mark.

5000 Mark auf Wasser auszuweisen. Einmalige Einzahlung von 1250 Mark. Einmalige Einzahlung von 625 Mark. Einmalige Einzahlung von 312,50 Mark.

Gebrandete Pferde. Gutes, fröhliches, leicht zu reiten, flottes Gänge, 165 cm hoch, kräftig gebaut, bis zu verkaufen.

Grösstes und bedeutendstes Bohrunternehmen Europas.

Höchste Auszeichnung auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Ausstellungs-Medaille und Staatsmedaille.
Höchste Auszeichnung auf der Allgem. und Weltausstellung in Lüttich 1905:
Grand prix, Ehrenplomb für Wissenschaft, Goldene Medaille für Arbeits- und Wohlfahrts-Einrichtungen.

Internationale Bohrgesellschaft Akt.-Ges.

Erkelenz (Rheinland).
Telegramm-Adresse: Raky Erkelenz.

Tiefbohrungen jeder Art „System Raky“. Patentiert in allen Hauptstaaten.

Meisselbohrung kombiniert mit Diamantbohrung. Seltener Gebirgsaufschluss durch volle Kerngewinnung. Bohrprojekte.
Verkauf von Kohlenfelder-Komplexen in Lothringen, Rheinland u. Westfalen sowie Kalifelder-Komplexen im Bergischen u. in Hannover. Schachtarbeiten nach eigenen Systemen mittelst Druckluft, Gelfier- u. Abbohrverfahren.
Fabrikation u. Lieferung von Bohrwerkzeugen, kompl. Tiefbohranlagen u. Maschinen für den Bergbau.
Gesamtleistung: 1. April 1901 bis 31. März 1902 . . . 28,937 m . . . 1. April 1903 bis 31. März 1904 . . . 81,458 m
1. April 1902 bis 31. März 1903 . . . 47,790 m . . . 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . 84,889 m
1. April 1905 bis 31. März 1906 . . . 176,852 m
Grösste Monatsleistung 22 741 Meter. [6254]
Grösste Tagesleistung von einem Bohrkran wiederholt 200 Meter und darüber in 22 Stunden.

Ernst Haassengier & Co.

Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

An- u. Verkauf von Effekten,
Diskontierung guter Wechsel,
Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
Lombard-Verkehr. [5817]
— Hypotheken-Verkehr. —
Kostenfreier Verkauf von 4½igen, bis 1914 unkündbaren

Pfandbriefen der
Brauenschweig-Hannoverschen Hypothekenbank,
Deutschen Hypothekenbank, Berlin,
Deutschen Hypothekenbank, Meiningen,
Hamburger Hypothekenbank,
Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

1500 000 Mark

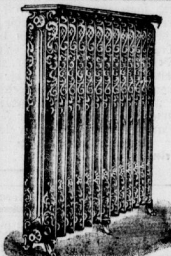
bin ich beauftragt, auf Acker-Hypotheken in Provinz Sachsen und Anhalt, 10 Jahre unkündbar, zu billigen Zinssätzen auszuliehen.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Kleinmotoren

in Anschluss an Elektrizitätswerke für Arbeits- und Hilfsmaschinen aller Fabrikations-Gebiete liefern die Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G. Zweigniederlassung Halle a. S.

Sicherheits-Seilwinden zum Aufwinden von Lasten. Einfach! [4653] Praktisch! Bewährt!
Prospekt gratis.
Ph. Mayrath & Co. Frankfurt a. M.



Hallesche Röhrenwerke

G. m. b. H. Halle a. S. Fernspr. 901.
Abteilung C. [5812]
Zentralheizungen aller Systeme,
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Arbeiter-Wascheinrichtungen, Brausebadanlagen.
Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Keine nassen Wände mehr!

Nasse Wohnungen und alle anderen Räume können mittels besonderer, wiederholt erprobter Verfahren bei sachgemäßer Anwendung dauernd trocken gelagert werden, so dass auch Tapeten oder Leinwand halber anzuwenden sind. Bei allen Aufträgen werden diese Arbeiten am zweckmässigsten im Winter ausgeführt. Anerkennungs schreiben von königlichen und städtischen Behörden sowie Privaten, nach 6-15jähriger Verwendungsdauer, können — im Original — eingeschrieben werden. [5871]
Glaus & Knappe, Baugeschäft, Krukenbergstrasse 28. Fernspr. 1770.

Verbrennungsmotoren

für Gas, Benzin, Petroleum Solaröl, Ergin, Spiritus, neueste, einfache, eigene Konstruktion. Beste billigste Betriebskraft für Kleingewerbe und Landwirtschaft.
Sauggas-Motoren billiger als Dampftrieb (1 PS. = 1-1½ Pfennig).
Sachgemässe Reparaturen von Motoren und Automobilen aller Systeme zu zivilen Preisen. [5841]
Motoren- u. Bekleidungs-maschinen-Fabrik, Halle a. S. 29.
F. Herbst & Co.

Eduard Steyer Leipzig-Plagwitz

Gebrüder 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 2951.
Scha.-Fäbring, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897
prämiiert mit der goldenen Medaille.
Fabrikanten aller Art.
Fabriksteinhornstein-Bau (Spezialität)
aus rothen und gelben gebrannten Radialsteinen mit vielfach erprobtem und gewöhnlich geschultem Bindewerk, D. R. G. M. 27028, 7156 u. 9424.
Vorbereitung sämtlicher Reparaturen an Dampfmaschinen ohne Betriebsunterbrechung.
Einmauerung von Dampfkesseln. Beton-Arbeiten.
Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf und Miete. Ersatzteile jeder Art. [4058]
Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft 2, Bernstr. 673. Halle a. S. Sandwehstraße 5.

Gleisanlagen aller Art, Gleis-Anlagen

für Normalspur-(Staatsbahn)-Anschlüsse, deren techn. Projektierung durch geschultes Personal, Lieferung u. Bauausführung übernimmt
Georg Otto Schneider, Leipzig, Gesellschaft für Bahngüterbetrieb u. Gleisanlagen (m. b. H.). [5136]
Versand ab Station Halle a. S.

Doppelte bis dreifache Erträge

Wiesen und Weiden bei Anwendung von
Thomas-schlaackmehl
„Sternmarke“
dem billigsten und bewährtesten Phosphatdüngung.
Rechtzeitiges Ausstreuen im Herbst u. Winter gewährleistet den grösstmöglichen Erfolg.
Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!
Thomasphosphatfabriken G. m. b. H. Berlin W. 35.
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter, Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf., Thomaskirchh. 17, 1. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 5000 Zetteln erscheinenden inserierten Notiz mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaus Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., und Karlsruhe (Baden).

Rud. Speck, Marienstr. 4. Goldschrank, Gitter aller Art.

Für Abbaumschulen
des Rittergutes Ringelberg in Wilsdorf bei Magdeburg (gegründet 1874) empfehlen wir Geräte und Freilichtpflanzung aller Arten Fortpflanzung und Wässerung in selbstgeogener, bestmöglicher Ware. Preisliste gratis und franco. [4251]
Woeike, Reiterförder.
Polzowke in Ballen und einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Empfehlen wir Verblüffung schnellwachsende Bäume zur Begrünung der Dünghöfe

Requemo, Horn, Ulmen, Eichen, Linde, Geleirer für Stadt u. Land. Holzer für Ed. Poenke & Co., m. b. H., Doltzsch Nr. 31.
Fürs, führen u. wagnenweise haben billig abzugeben
Lütjens Wwe. & Sohn, m. b. H., Dampffläge- und Hobelwerk, Halle-Strötze. [4870]

Vernickeln, Vertupfen, Verzinnen, Bronzieren

bei **Ferd. Haassengier, Metallwaren-Fabrik, Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1190.**

Offerten

unter
Nummer
bezeichnet die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse

In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schriftzug, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Offerten u. Ringelbäumen aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Interessenten werden hierdurch mancherlei Vorteile, wie vollstetige, mannliche Beratung mit Bezug auf zweckmässige Befragung und Ausstattung der Annoncen, richtige Wahl der Blätter, rasche Abfertigung (einmalige Offerten werden den Interessenten ausserordentlich rasch) u. eine Vermeidung aller Kosten, Geld und Kraft.
Halle a. S., Gröberstraße 4. Telefon 151.

Richard Riedel, Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt, Leipzig-R., Senefelder-Str. 4. Leipzig-R., Telephon 2504.

(früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deuts und andere grösseren Werken tätig), empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme. Übernahme von Umbauten und Umrüstungen maschineller Anlagen. Uebernahme von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc. Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu verputzter Motoren, Transmissionen. Anlaßvorrichtungen für Motoren. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motoren, Motoren- und Maschinen-Oel, const. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführungen unter realer Garantie. [5842]

Villenkolonie Neu-Dölan.

Villen in schöner Lage, dicht am Walde, mit Wasserleitung u. Kanalisation, von 8500 Mk. an, — Villenbaustellen an ausgebauter und finalisierter Straße von 3 Mk. an pro Quadratmeter zu verkaufen durch **Julius Becker, Halle a. S., Martinsberg 9.** [4048]

Villengrundstück (Einsamkeitshaus) in better, wegen Veränderung des Wohnplatzes, ruhiger Wohnlage (einmalige Offerten) zu verkaufen, entht 9 heizb. Räume mit reichl. Zubehör, Stallungen, Wagenremise und schön. Garten. Sofortantritt. 19. Beicht. 11-12 vorn.

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65. — Fernspr. 786. Futterschweine
stecken von Montag ab und folgende Tage preiswärt zum Verkauf. Sämtliche Schweine sind gegen Rotlauf geimpft.

Wasche mit



Luhns
Giebt schöne Wasche
Nurecht MIT ROTBAND